

## **Protokoll zur 2. ordentlichen Sitzung der Studienvertretung (STV) Psychologie im WS 2010/11**

**am Montag, den 14.12.2010, um 16:00 im ÖH-Besprechungsraum**

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Astrid Kause begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einberufung ordnungsgemäß war.

2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Anwesende: Markus Hayden, Astrid Kause, (2. und 1. Vorsitzende), Daniel Andreas Richter, Daniel Wutti, Sebastian Grünberg, Gregor Schlump. Der abwesende Robert Weiß hat seine Stimme auf Markus Hayden übertragen. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

3. Wahl einer Schriftführerin oder eines Schriftführers

Daniel Andreas Richter.

4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll wird geändert genehmigt: Punkt 12 fällt weg.

5. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird genehmigt.

6. Bericht des Vorsitzenden

Astrid Kause berichtet erfreut über die engagierte Arbeit der freiwilligen MitarbeiterInnen (außer den Anwesenden noch Anne Phillip und Steffi Hiesberger).

- Vorgesehen ist (abhängig vom Budget) im nächsten Semester einen Gastvortrag einzuladen, eine Option ist ein Professor (Psychoanalyse und Neurowissenschaften) von der Wiener Sigmund-Freud-Universität: Die Vorsitzende beantragt die Übernahme der Reise- und Unterkunfts- und sonstigen anfallenden Kosten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.
- Die Vorsitzende beantragt, dass die Kosten von 16.06 € für den Vortrag Bicycle Diaries von der StV übernommen werden. Der Antrag wird einstimmig angenommen.
- KollegInnen stellten die Anfrage, ein Projekt zugunsten der Studierenden zu finanzieren (Konzept siehe Anhang): Es soll ein

sogenanntes Best-Paper-Journal herausgegeben werden, welches die jährlich besten Seminararbeiten (von Bachelor-, Diplom- und dissertationsstudierenden) prämiert, gedruckt und im Internet veröffentlicht. Die Arbeiten werden von einem Komitee aus Studierenden und ProfessorInnen ausgewählt. Die Kostenaufstellung der Projektgruppe liegt vor. Eine Finanzierung der Erstausgabe und der Preise umfasst 450 €. Markus Hayden stellt den Antrag, den Rahmen von 450 € zu finanzieren. Dieser wird einstimmig angenommen.

## 7. Berichte aus den Gremien

Daniel Andreas Richter berichtet aus Cirrucularkommission (CuKo) und Studienprogrammleitung (SPL): Am 24. November fand ein ausführliches SPL-Treffen statt. Folgende Punkte wurden besprochen: Die Übergangsfrist (Semesterzahl, die man im Diplom bleiben kann) ist verlängert worden. Jedes Studium wird noch zwei Semester verlängert (auf Antrag!). Eine Datenbank für wiss. Arbeiten von Studierenden ist geplant: Hier werden Diplomarbeitsthemen veröffentlicht (ohne Namen des Verfassers aber mit Namen des/ der betreuenden ProfessorIn). Die Anzahl der Prüfungsantritte sollen künftig überprüft werden (orientiert an der Zuordnung der LV zum Studienplanpunkt). Auf Vorschlag des Ministeriums sollen die Studieneingangsphasen umstrukturiert werden (ohne Konkretisierung). Es ist ev. eine Kooperation mit Philosophie und Pädagogik geplant. Der Rektor gibt vor, dass die Curricula das Verhältnis von ECTS und Präsenzstunden widerspiegeln sollen. Schlüssel: 60 % der LV sollen mit einer Gewichtung von 2 SWS = 2 ECTS, 40 % mit 1:3 in die Curricula eingehen. Zur Hilfe soll die AG Studien Mustercurricula entwerfen. Aufgrund alter Berechnungen darüber, wie viele Leute einzelne LVs positiv abschließen, soll im ZEUS deswegen mehr vom Status „Abgebrochen“ Gebrauch gemacht werden. Bei prüfungsimmanenten LVs gibt es dann ein „nicht genügend“. Nur wenn ein satzungsgemäßer Grund vorliegt, kann die wieder geändert werden. In LVs sollen MindesthörerInnenzahlen eingeführt werden. Externe Lehrende: Mindestens 8 TeilnehmerInnen, Interne mindestens 5 TeilnehmerInnen. Dies gilt **nicht**, wenn die LV im vergangenen Studienjahr nicht abgehalten wurde (damit die Studierenden rechtzeitig zu ihrem Schein kommen). Zur Handhabung von Täuschungsversuchen werden im Moment vom Studienrektorat Vorgaben erarbeitet.

## 8. Bericht über das Hearing

Es sind keine Neuigkeiten zur Besetzung der geschaffenen Diagnostikstelle bekannt.

## 9. Projektplanung und –budget

Daniel Wutti berichtet von dem Projekt Memory Books und dankt im Voraus für die Unterstützung durch die STV. Das Projekt basiert auf der Idee von

Studierenden. Neben einer Ausstellung findet am 16.12. eine Veranstaltung mit Film und Diskussion statt - (das Institut zahlt die Vortragende). Die daneben veranschlagten Kosten sind 60 € für Stoff und 90 € für das Buffett. Astrid Kause stellt den Antrag, die Kosten von 150 € zu übernehmen (und kleine, ev. anfallende Reste einem dazugehörigen Projekt, welches Postkarten herstellt, diese verkauft und deren Erlös der Unterstützung des Therapieprojektes dienen, zu spenden). Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinsam mit Anne Phillip werden Filmveranstaltungen (z.T. mit DiskutantInnen aus St. Jakob) geplant. (siehe Filmvorführungsbeschreibung im Anhang). Markus Hayden stellt den Antrag über einen Beschluß bis zu 200 € Kosten für die Filmvorführung mit Diskussion „Partisan“ zu übernehmen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### 10. Entsendungen/Abberufungen in die Habilitationskommission

#### 11. Bericht der E-Mailbetreuung.

Die Mailbetreuung läuft ohne Probleme. Momentan sind wenige Anfragen. Allerdings scheint es noch immer ein Problem mit dem Server zu geben, denn es wurde den MandatarInnen immer wieder von nicht beantworteten Mails berichtet (die, da seit Beginn des Semesters alle ankommenden Mails beantwortet wurden, nicht angekommen sein müssen).

#### 12. Antrag auf Verwendung von Umlaufbeschlüssen

Die Vorsitzende beantragt, dass in der StV hinkünftig Umlaufbeschlüsse per Mail gefasst werden können. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

#### 13. Allfälliges

----

## Anhang

### **Best-Paper-Project: Psychologie Komplex**

***Projektidee und -ausformulierung: Irene Sumper, Irina Flaig , Anneke Heins, Sebastian Grünberg***

#### Zielsetzung:

Ziel soll es sein, die besten Arbeiten in einem Journal, welches für alle Studenten/innen der Universität Klagenfurt verfügbar ist, zu präsentieren. Die Möglichkeit, wirklich gute Arbeiten in einem „internen“ Journal veröffentlichen zu können, soll zum einen engagierten Studenten/innen als zusätzlicher Ansporn dienen, zum anderen kann damit Studienneulingen ein Anhaltspunkt für eigene Arbeiten geboten werden indem sie sich an ausgezeichneten Arbeiten orientieren können. Zusätzlich können hier erste Publikationserfahrungen gesammelt werden.

Das Journal soll somit zum Spiegel für studentische wissenschaftliche Arbeiten des Instituts werden und zur Qualitätssteigerung der Psychologie in Klagenfurt beitragen. Nicht zuletzt soll die Lektüre den Lesern einen Blick über die verschiedenen Schwerpunkte des Studiums geben, Interesse an den unterschiedlichen Disziplinen wecken und auch ein Bewusstsein dafür geschaffen werden, dass an dieser Universität durchaus hervorragende Arbeiten zustande kommen.

Um die nötigen Informationen über Deadlines, Richtlinien usw. zugänglich zu machen ist auch eine Web-Page in Planung, die eventuell in die Psychologie-Homepage eingebunden werden könnte.

#### Was kann eingereicht werden?

Alle Teilnehmer/innen aus Lehrveranstaltungen der letzten zwei vorangegangenen Semestern, in welchen schriftliche Arbeiten gefordert wurden, sind berechtigt diese nach der Benotung einzureichen. Die Note ist nicht ausschlaggebend für eine Veröffentlichung.

Berücksichtigt werden alle Texte mit psychologischem Fokus. Für alle Arbeiten, die nicht eindeutig einem Fachgebiet zuordenbar sind, steht eine „Offene Kategorie / Interdisziplinäres“ zur Verfügung.

#### Wer kann einreichen?

Einreichen können die Autoren/innen selbst, aber auch Professoren/innen können ausgezeichnete Arbeiten – mit der Zustimmung des/der Student/in – empfehlen.

#### Die Auswahl:

Es ist eine jährliche Veröffentlichung des Journals geplant. Es wird eine Einreichfrist festgesetzt (in Disk.). Ein engagiertes ehrenamtliches studentisches Gremium trifft in mehreren Stufen die Auswahl:

- ψ Einzel-Review = orientiert an den Abstracts, Arbeiten bekannter/befreundeter Studienkollegen/innen werden nach Möglichkeit anderen Mitgliedern übergeben.
- ψ Austausch darüber in 1. Gruppensitzung
- ψ Festlegung von „Favoriten“
- ψ Clusterbildung (Im Journal sollen 4 Artikel erscheinen. Um einen breit gefächerten Inhalt zu bieten, werden anhand der eingereichten Arbeiten Cluster gebildet. Aus den

verschiedenen Clustern werden in den Folgeschritten wieder die jeweils besten Arbeiten herausgefiltert.)

- ψ Einzel-Review der ausgewählten Arbeiten
- ψ 2. Gruppensitzung für Endauswahl
- ψ Konsultation der jeweiligen Professoren/innen für Fachreview und Bestätigung über die Qualität der Arbeit

Das studentische Gremium besteht bisher aus 6 Mitgliedern (Irina Flaig, Irene Sumper, Anneke Heins, Sebastian Grünberg, Till Schües<sup>1</sup>)

Die Peer-Review-Gruppe ist selbstverständlich von der Möglichkeit der Einreichung ausgeschlossen.

#### Kriterien:

- ψ Abstract
- ψ Form
- ψ APA und DGP
- ψ Qualität
- ψ Inhaltlicher Aufbau (innovativ, speziell / allgemein, verwendete Literatur)

#### Kostenschätzung:

ψ 5 Kategorien = 50 Seiten	
ψ Preisgeld von jeweils 50€	250€
ψ 50 Seiten à 0,50€	2,50€
ψ 50 Ausgaben in Druck	125€
ψ Ev. „Verleihungsfeier zur 1. Ausg.“	50€
	<hr/>
	427,50€
→ ~450 (Spielraum, da nicht alle Ausgaben klar abzusehen sind)	

---

<sup>1</sup> Geordnet nach Einstiegsdatum – erste drei äquivalent